

365 Tage Weihnachten in Rothenburg ob der Tauber

Ein winterliches Tal, hinter der alten Stadtmauer Fachwerkhäuschen mit Butzenscheiben und Eiszapfen an den Dächern. Die Glocken der St. Jakobuskirche klingen durch die verschneiten Gassen. Rothenburg in der Adventszeit – hier könnte sich der Weihnachtsmann durchaus zu Hause fühlen. Einer seiner fleißigsten Helfer heißt Harald Wohlfahrt. Er hat bereits weihnachtliche Ideen, wenn andere noch in der Sonne liegen.

Im Advent duftet es in den Rothenburger Gassen nach würzigem Glühwein und fränkischem Gebäck. Zwischen dem alten Rathaus und dem mächtigen Bau der gotischen Kirche reihen sich die winzigen Stände des traditionellen Reiterlesmarktes.

Wenn Sie aber im Dezember die vorweihnachtliche Atmosphäre in der kleinen Stadt nicht miterleben können – seien Sie nicht allzu traurig! Bei einem Besuch im mittelalterlichen Rothenburg brauchen Sie zu keiner Jahreszeit auf Kerzenschein, Engelshaar und festlich geschmückte Tannen verzichten.



Harald Wohlfahrt



Käthe Wohlfahrt

Im Deutschen Weihnachtsmuseum herrscht das ganze Jahr Feststimmung.



Denn in einem der alten Patrizierhäuser herrscht im Licht von 80.000 Christbaumlämpchen das ganze Jahr über vorweihnachtliche Stimmung.

Verspätetes Weihnachtsgeschenk

In der Herrngasse Nr. 1 schaut Nussknackerkönig Christian II. ein wenig streng in die Runde. Dabei überragt er mit seinen

dreieinhalb Metern nicht nur seine Nussknacker-Kollegen, sondern auch sämtliche Besucher des liebevoll geschmückten Weihnachtsdorfes. Weihnachten das ganze Jahr über – das hätte sich Geschäftsgründer Wilhelm Wohlfahrt vor fast 40 Jahren nicht träumen lassen. „Als mein Vater die ersten Spieldosen verkaufte, war das bloß als ein Nebenerwerb gedacht“, sagt Harald Wohlfahrt. Er ist seit 1990 Geschäftsführer des Unternehmens Käthe Wohlfahrt, das seit den ersten Tagen den Namen seiner Mutter trägt.

Es fing ganz harmlos an. Mit einem verspäteten Weihnachtsgeschenk sozusagen: Amerikanische Freunde hatten 1963 das Weihnachtsfest bei den Wohlfahrts verbracht. Die Gäste waren ganz begeistert von einer Weihnachtsspieldose aus dem Erzgebirge, einem Erinnerungsstück der Familie an die Heimat. Wie gern hätte Vater Wohlfahrt seinen Freunden auch so eine Spieldose beschert! Aber ist das Fest erst vorbei, sind Weihnachts-Accessoires kaum noch zu bekommen. blieb nur der Großhandel. Wilhelm Wohlfahrt kaufte die Mindestmenge von zehn Spieldosen und versuchte die restlichen in der nahen amerikanischen Wohnsiedlung an den Mann zu bringen. Prompt nahm ihn die Militärpolizei in Gewahrsam, denn Hausieren war verboten. Doch der Wunsch, selbst eine so hübsche Spieldose zu erwerben, war bei den Hütern des Gesetzes stärker als

die Pflichterfüllung. Statt festgenommen zu werden, wurde Wilhelm Wohlfahrt mit seinem Sortiment zu den amerikanischen Offiziersbasaren eingeladen.

Weihnachtsbotschafter

„Zwischen Kartons voller Nussknacker, Räucherhäppchen und Weihnachtspyramiden habe ich als Junge diese ersten Basare miterlebt“, erinnert sich Harald Wohlfahrt. „Sobald ich alt genug war, habe ich meinen Eltern dort sehr gern geholfen. Ganz nebenbei konnte ich so auch mein Schulenglisch zum Einsatz bringen.“ Die Geschäftsidee des Vaters war nicht mehr aufzuhalten. Das erste ganzjährige Weihnachtsgeschäft entstand in Herrenberg, das nächste, größere – Käthe Wohlfahrts Christkindlmarkt – wurde 1977 in Rothenburg eröffnet. Das nächste Rothenburger Geschäft, das Weihnachtsdorf, ist bereits nach einem Konzept von Harald Wohlfahrt entstanden. Und die Ideen gehen dem Helfer des Weihnachtsmannes nicht aus. „Schon zu meiner Studienzzeit habe ich nebenbei Weihnachtsschmuck entwickelt. Das hat mir damals den Namen ‚Holzknoddl‘ eingebracht“, sagt der 48-Jährige. So heißen inzwischen auch die Räucherhäppchen aus



Brauchtum

dem Hause Käthe Wohlfahrt. Die lustigen Gesellen und viele andere Festbegleiter sind seit einiger Zeit bereits in anderen deutschen Städten und auf vielen Weihnachtsmärkten zu haben, inzwischen sogar auch in Brügge und in Übersee – Tokio und Stillwater (USA).

Richtige Weihnachtsfans wollen sich aber nicht nur mit stimmungsvollen Deko-Artikeln zum Fest eindecken. Für alle, die mehr über den Heiligen Abend und die

Weihnachtsfeiertage erfahren möchten, hat Familie Wohlfahrt seit zwei Jahren im ersten Stock

des Weihnachtsdorfes die Türen des Weihnachtsmuseums geöffnet. Die weihnachtliche Zeitreise kann beginnen: Weihnachts-

bäume sind geschmückt wie in vergangenen Jahrhunderten, historische Nussknacker, Weihnachtsmänner mit grimmigen, verträumten und fröhlichen Gesichtern, liebliche Engel und Fotografien aus vergangenen Tagen lassen ahnen, wie unsere

Vorfahren das Fest der Feste gefeiert haben. „Besonders den Besuchern aus aller Welt, die nach Rothenburg kommen, möchten wir in unserem Museum wie auch im Weihnachtsdorf und im Christkindlmarkt das Gefühl für

das deutsche Weihnachtsfest mit nach Hause geben“, erklärt Geschäftsführer Wohlfahrt. An den Adventssonntagen finden im Weihnachtsmuseum jeweils um 16.30 Uhr Führungen statt. Derweil schaut draußen in den Gassen das Reiterle auf „seinem“ traditionellen Markt im Freien nach dem Rechten. Diese mythische Figur entstammt der germanischen Sagenwelt und zieht im Dezember als freundlicher Bote bei Lichterschein durch das verschneite Rothenburg, um die Kinder zu beschenken.

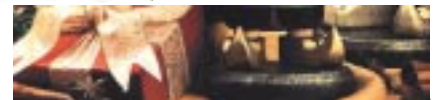
Höhepunkte im eigenen Heim

365 Tage Weihnachten im Jahr können Familie Wohlfahrt im Dezember von der eigentlichen Festfreude nicht abbringen – im Gegenteil: „Wir feiern ganz traditionell mit der ganzen Familie bei Weihnachtsgans, Klößen und Rotkraut, mit wunderschön geschmücktem Weihnachtsbaum.“ Deko-



ration, die daheim allerdings nach dem Dreikönigstag wieder fürs nächste Christfest verpackt wird. „Zum Glück gibt es da noch mein Büro!“ sagt Harald Wohlfahrt. „Nach dem Fest findet da immer die eine oder andere Lieblingsfigur ein Plätzchen!“

Ramona Vauseweh



infotipps

Rothenburg Tourismus
Service Marktplatz
91541 Rothenburg ob der Tauber
Postanschrift:
Stadt Rothenburg ob der Tauber
Postfach 1363
91535 Rothenburg
Tel.: 0 98 61/4 04 92
Fax: 0 98 61/8 68 07
eMail: info@rothenburg.de
www.rothenburg.de

Käthe Wohlfahrt Weihnachtsdorf
Herrngasse 1
91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel.: 0 98 61/40 90
Fax: 0 98 61/40 94 10
eMail: info@wohlfahrt.com
www.wohlfahrt.de

Deutsches Weihnachtsmuseum
Herrngasse 1
91541 Rothenburg ob der Tauber
Tel.: 0 98 61/40 93 65
Fax: 0 98 61/40 93 66
Erwachsene 4.- €
Schüler/Studenten 2,50 €
Kinder 2.- €, Familienkarte 7.- €
täglich von 10 – 17.30 Uhr

eMail: weihnachtsmuseum@wohlfahrt.com
www.weihnachtsmuseum.de

